

Bundeseinheitliche Standards schaffen und Mindestqualifikation festlegen

Schulassistenz dringend neu regeln

Der SoVD in Niedersachsen setzt sich vehement für eine inklusive Gesellschaft und damit auch für das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung ein. Dabei ist in vielen Fällen eine Schulassistenz notwendig, damit Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf gleichberechtigt am Unterricht teilnehmen können. „Leider ist gerade dieser Bereich gekennzeichnet von fehlenden gesetzlichen Regelungen. Das muss sich dringend ändern“, findet der SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer.

„Momentan ist nicht geregelt, welche Qualifikation Schulassistenten mitbringen müssen. Deshalb ist es notwendig, dass bundeseinheitliche Stan-

dards geschaffen werden, die eine Mindestqualifikation festlegen“, kritisiert Bauer. Zudem gebe es bei den Kindern unterschiedliche Bedürfnisse und somit seien auch entsprechende individuelle Kompetenzen erforderlich. Es müssten also auch regelmäßige Weiterbildungen stattfinden.

Dringenden Handlungsbedarf sieht der SoVD auch bei den Themen Finanzierung und Vergütung. Im Rahmen der Diskussion

um das Bundesteilhabegesetz liegen verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung auf dem Tisch.

„Für uns ist aber klar, dass immer die Interessen und der Bedarf des betroffenen Kindes im Mittelpunkt stehen“, betont der Landesvorsitzende. Außerdem müssten Eltern bei der Antragstellung von dem derzeit hohen bürokratischen Aufwand entlastet werden. „Außerdem müssen Schulassistenten für ihre wichtige Arbeit gerecht und tariflich angemessen bezahlt werden“, fordert Bauer.

Die SoVD-Positionen zum Thema Schulassistenz sind im Internet unter www.sovd-nds.de im Bereich „Medien/Publikationen“ abrufbar.



Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf müssen aus Sicht des SoVD gleichberechtigt am Unterricht teilnehmen dürfen.
Foto: Lisa Young

VVS
Unsere Sterbegeldvorsorge!
Die Bestattungskosten absichern und Ihre Angehörigen entlasten.

Weder AOK noch Pflegeheim wollten Pflegebett übernehmen / „Ewiger Streit ist unmenschlich“

Der SoVD setzt sich ein und gewinnt

Das SoVD-Mitglied Harald Mehlhorn ist schwer pflegebedürftig. Um seinen Alltag selbstständig meistern zu können, benötigt er ein Pflegebett. Doch die Krankenkasse will nicht zahlen. Und nicht nur das: Auch das Pflegeheim weigert sich, jegliche Kosten für das Bett zu übernehmen, das der 50-Jährige so dringend braucht. Olivia Juszczak aus dem SoVD-Beratungszentrum Braunschweig nimmt den Fall in die Hand – mit Erfolg.

Mehlhorn leidet an einer ataktischen Zerebralparese. Das ist eine Hirnschädigung, die Bewegungs- und Haltungstörungen verursacht. Außerdem hat er Spastiken, die zu Beeinträchtigungen der Bewegung und des Gleichgewichts führen. Seit einem Arbeitsunfall im August 2012 ist er schwer pflegebedürftig und an ein Pflegebett gebunden, da es ihm nicht möglich ist, aus eigener Kraft seinen Alltag zu bewältigen. Die Berufsgenossenschaft hat dem



Die AOK übernimmt die Finanzierung des Pflegebettes.

Foto: SoVD

50-jährigen Mann nach dem Arbeitsunfall zwar ein Pflegebett zur Verfügung gestellt, will es aber jetzt nach zwei Jahre nicht mehr zahlen. Auch die Krankenkasse AOK sowie die stationäre Einrichtung der Behindertenhilfe, in der sich Mehlhorn momentan befindet, sehen sich nicht in der Pflicht, die Kosten für das Pflegebett zu übernehmen. Doch ohne ist das selbstständige Hinsetzen und Hinlegen für Mehlhorn nicht mehr möglich. Olivia Juszczak, Sozialberaterin beim SoVD in Braunschweig, setzt sich für die dauerhafte Bereitstellung und Kostenübernahme des Pflegebettes für das Mitglied ein.

Die AOK lehnt die Kostenübernahme eines Pflegebettes ab, da sie der Auffassung ist, das Pflegeheim habe alle notwendigen Hilfsmittel zur Unterstützung des Pflegebedürftigen zu stellen. Aber auch das Pflegeheim sträubt sich zu zahlen, mit der Begründung, sie seien keine Pflegeeinrichtung, sondern nur eine Einrichtung der Eingliederungshilfe. Somit diene sie von ihrer Grundausrichtung her einem anderen Zweck als ein Pflegeheim.

Somit ist die Situation, in der sich Harald Mehlhorn befindet, nahezu aussichtslos. Auch für die Ehefrau von Mehlhorn ist die derzeitige Situation sehr be-

lastend. „Mein Mann kann gar nichts mehr alleine und hat starke Schmerzen“, schildert die zweifache Mutter. „Ohne das Pflegebett ist er sturzgefährdet.“ Den ewigen Streit, wer letztendlich die Kosten für das Pflegebett trägt, bezeichnet Nadine Mehlhorn als „unmenschlich“. Deshalb sucht das Ehepaar Hilfe beim SoVD in Braunschweig. Beide hat der Kampf bisher viel Kraft und Energie gekostet.

Weil die Krankenkasse sich nicht bewegen will, reicht Juszczak Klage beim Sozialgericht Braunschweig ein. „Unserer Meinung nach muss die AOK das Pflegebett gewährleisten, da die Einrichtung über keine entsprechenden Hilfsmittel verfügt. Die Krankenkasse ist nämlich grundsätzlich zu der Hilfe verpflichtet, die unmittelbar auf die Behinderung selbst gerichtet ist und die die beeinträchtigten Körperfunktionen ermöglicht, ersetzt, erleichtert oder ergänzt“, sagt Juszczak.

Das sah die AOK zwar zunächst anders. Nach eingehender Prüfung der ausführlichen SoVD-Stellungnahme lenkte sie aber vor der mündlichen Verhandlung doch noch ein. Ab sofort übernimmt sie die Kosten für das Pflegebett und ermöglicht es Harald Mehlhorn so, sein Leben ein Stück weit selbstständiger zu gestalten.



VVS
Unsere Berater finden für Sie die passende Sterbegeldversicherung!

Entlasten Sie Ihre Angehörigen und decken alle Kosten ab!

- ✓ Aufnahme bis zum 85. Lebensjahr
- ✓ Keine Gesundheitsfragen
- ✓ Keine Wartezeiten
- ✓ Günstiger Gruppentarif für VVS-Versicherte

Jetzt kostenlos beraten lassen.

0511 - 70 14 862

www.vvs-ag.com | info@vvs-ag.com

Die große Erlebnis- und Einkaufsmesse

infa.

10. - 18. Oktober 2015
Messe Hannover

SoVD. So geht sozial – auf der infa balance!



Besuchen Sie unseren Info-Stand: Halle 24 | Stand 26

SoVD Region Hannover
Herschelstraße 31 | 30159 Hannover
Telefon: 0511/70148-21
www.sovd-hannover.de



Jetzt bei Buchverlosung mitmachen

Spannender Krimi aus dem Norden

Nach zwei veröffentlichten Krimis ist nun das neue Buch der beiden SoVD-Mitglieder Henning von Melle und Volkmar Joswig erschienen. Die Redaktion des „Niedersachsen-Echos“ verlost insgesamt 18 Exemplare von „Schneesturm“.

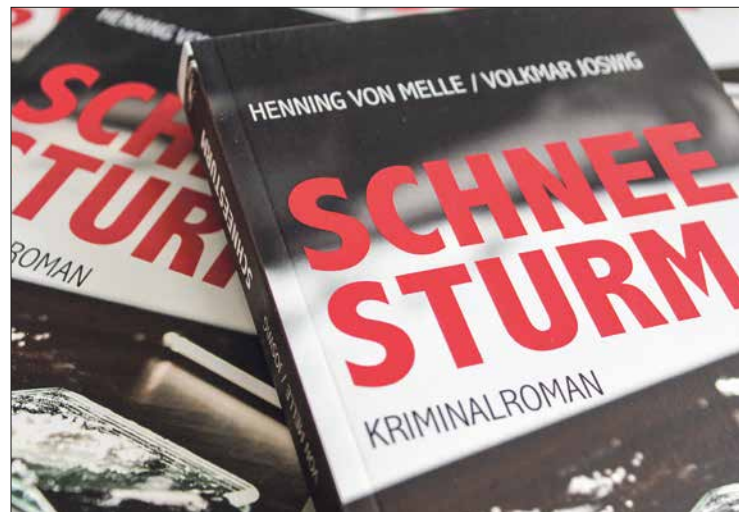
Ein Krimi voller Spannung und Lokalkolorit: Der Bremer Reeder August von Gehlen wird ermordet. Ein Motiv dafür hätten viele: Geschäftspartner, die Ehefrau und auch die Söhne – viele Freunde hatte von Gehlen offensichtlich nicht. Während die Polizei fieberhaft ermittelt, geht das Morden weiter, wobei sich die Bluts pur von Hannover bis in den hohen Norden zieht.

„Schneesturm“ ist ein Buch voller überraschen-

der Wendungen – genau das Richtige für den nahenden Herbst.

Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schickt bis zum 1. Oktober eine Nachricht mit dem Stichwort „Buchverlosung“ entwe-

der per E-Mail (presse@sovnd-nds.de) oder per Post (SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V., Abteilung Presse und Kommunikation, Stefanie Jäkel, Herschelstr. 31, 30159 Hannover).



Der neue Krimi von Henning von Melle und Volkmar Joswig ist im Buchhandel für 12,80 Euro zu haben. Wir verlosen 18 Exemplare.
Foto: Stefanie Jäkel

Familienseminar Ferien mit Enkeln

In dem Herbstferien haben Großeltern wieder die Möglichkeit, mit ihren Enkelkindern ein paar Tage im Harz zu verbringen.

Vom 19. bis zum 23. Oktober findet das Familienseminar statt, das gemeinsam von den SoVD-Frauen und der SoVD-Jugend in Niedersachsen organisiert wird. Auf dem Programm stehen verschiedene Ausflüge sowie Spiele- und Bastelnachmittage. Die Teilnehmergebühr liegt bei 349 Euro für einen Erwachsenen und ein Kind. Anmeldungen unter: sozialpolitik@sovnd-nds.de, Tel.: 0511/70148-37.

Landesjugendtreffen Anmelden

Vom 23. bis zum 25. Oktober veranstaltet die niedersächsische SoVD-Jugend ihr diesjähriges Landesjugendtreffen in Wolfsburg.

Auf dem Programm stehen unter anderem Besuche der Autostadt und des Wissenschaftsmuseums phaeno. Teilnehmen können Jugendliche bis 27 Jahre. Die Kosten betragen 20 Euro. Anmeldungen sind direkt beim SoVD-Landesverband in Hannover möglich (E-Mail: sozialpolitik@sovnd-nds.de, Tel.: 0511/70148-37).

SoVD in Hannover und Diepholz überprüft Klinik, Sportverein und Veranstaltungshalle

Ausgezeichnet: SoVD-Plakette für Barrierefreiheit



Ortwin Stieglitz (hinten, 2.v.r.) und Marion Bruhm vom SoVD überreichen im Besein von Dieter Hollwedel vom Behindertenbeirat (vorne rechts) die Plakette an Markus Schalthöfer und Henry Stöver vom TSV Ristedt.
Foto: KV Diepholz

„Überlegtgeplant – an alle gedacht“ so lautet der Titel der Plakette, die der SoVD in Niedersachsen verleiht, wenn ein Gebäude besonders behindertengerecht und barrierearm gebaut ist. Die SoVD-Kreisverbände Diepholz, Hannover-Stadt und -Land haben diese Auszeichnung vergeben – an ganz unterschiedliche Adressaten.

Mitglieder des Turn- und Sportvereins Ristedt e.V. haben sich an ihren freien Wochenenden mächtig ins Zeug gelegt und mit viel Eigenleistungen ein barrierefreies Vereinsheim geschaffen. Nach erfolgreicher Überprüfung durch den SoVD-Kreisverband Diepholz verlieh der Verband die Auszeichnung im Rahmen eines überregionalen Fußballspiels. „Mit der Plakette möchten wir die vielen Anstrengungen wür-

digen“, sagt Ortwin Stieglitz vom SoVD in Diepholz.

Als erste Klinik in der Landeshauptstadt hat das Vinzenzkrankenhaus die Plakette des SoVD-Kreisverbandes Hannover-Stadt erhalten. Auch, wenn es eigentlich selbstverständlich sein sollte, dass Krankenhäuser barrierefrei gebaut sind – in vielen Einrichtungen ist das noch nicht Realität. „Das Vinzenzkrankenhaus setzt damit neue Maßstäbe“, so die Kreisvorsitzende Ingeborg Saffe. Sie freue sich, dass sich das Krankenhaus eigenmittelfinanziert für Barrierefreiheit und Inklusion engagiere.

Die Stadt Barsinghausen hat 2010 und 2011 die Glück Auf Halle saniert und dabei besonders auf Barrierefreiheit geachtet. Das fand der SoVD-Kreisverband Han-



Karin Nentwig, Jürgen Mroz, Wilhelm Rehren und Ursula Bothe vom SoVD mit Baudezernent Tobias Fischer und Bürgermeister Marc Lahmann (v.l.n.r.)
Foto: Frank Hermann

nover-Land beispielhaft und verlieh die Plakette. „Hier geht Barsinghausen mit einem guten Beispiel voran“, findet der SoVD-Kreisvorsitzende Jürgen Mroz. Neben einer Besuchertribüne mit Plattform für Rollstuhlfahrer gibt es in der Halle separate Umkleide- und Sanitäreinrichtungen.

Die umfangreiche Checkliste des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. beruht auf verschiedenen DIN-Normen – unter anderem für öffentlich zugängliche Gebäude, Bodenindikatoren und Kontraste. Verliehen werden die Plaketten von den SoVD-Orts- und Kreisverbänden in ganz Niedersachsen.



Knut Böhme, Hans-Friedrich Wulkopf und Ingeborg Saffe vom Kreisverband Hannover-Stadt mit Brunhilde Oestermann und Michael Hartlage vom Vinzenzkrankenhaus (v.l.n.r.)
Foto: Vinzenzkrankenhaus

SoVD beim Tag der Niedersachsen Wie gut sind Kliniken erreichbar?



Sozialministerin Cornelia Rundt (2.v.r.) bei ihrem SoVD-Standbesuch.
Foto: KV Hildesheim

Mit einem Infostand und einer Umfrage hat sich der SoVD-Kreisverband Hildesheim am diesjährigen „Tag der Niedersachsen“ beteiligt. Außerdem nutzte der Verband den Standbesuch der niedersächsischen Sozialministerin Cornelia Rundt zu einem Gespräch zum Thema Pflege.

Mehr als 800 Besucherinnen und Besucher beteiligten sich an der Befragung. Hintergrund ist ein aktuelles Hildesheimer Problem: Gerade am Wochenende und in den Ferien ist die

Helios-Klinik mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schlecht zu erreichen. Die Veranstaltung nutzte der SoVD, um auch Menschen aus anderen Städten zu befragen.

Im Gespräch mit der Sozialministerin machten die SoVD-Vertreter deutlich, dass die Pflege vor Ort gestärkt werden müsse – schließlich wollen die meisten Menschen zu Hause bleiben und dort gepflegt werden. Dazu sei eine entsprechende Infrastruktur notwendig.



Bereits im Frühjahr hatte der SoVD in Gifhorn gefordert, den Zugang zum Schlosssee barrierefrei zu gestalten. Denn: Menschen mit Rollator, Rollstuhl oder auch Familien mit Kinderwagen können den See nicht über einen geeigneten Fußweg erreichen. Der Einsatz zeigte Erfolg, wie Landrat Dr. Andreas Ebel in einem Gespräch mit SoVD-Vertretern deutlich machte: „Ihr Anliegen ist angekommen, die Planungen laufen. Wir werden dort Abhilfe schaffen.“ Aufgrund des Denkmalschutzes und der Finanzen könnten die Maßnahmen jedoch erst im kommenden Jahr anlaufen.
Foto: Berko Härtel

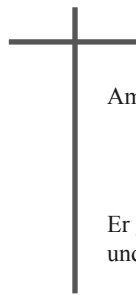
Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sov-nds.de

Redaktion:
Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Matthias Büschking (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel



„Nach der Zeit der Tränen und der tiefen Trauer bleibt die Erinnerung.
Die Erinnerung ist unsterblich und gibt uns Trost und Kraft.“

Am 13. August 2015 verstarb im Alter von 61 Jahren unser ehemaliger Landesrevisor

Hermann Wagenführ

Er gehörte seit 1994 dem SoVD an und übernahm zunächst das Amt des Ortsverbandsrevisors und ab 2000 das des 1. Vorsitzenden im Ortsverband Dettum.

Seit 2002 war Hermann Wagenführ 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Wolfenbüttel. Von 2003 an bis zum Juni dieses Jahres war Hermann Wagenführ Landesrevisor im SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.

Hermann Wagenführ hat sich mit seiner ehrenamtlichen Arbeit für unsere soziale Gemeinschaft große Anerkennung und Respekt erarbeitet. Wir werden Hermann Wagenführ ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In stillem Gedenken

Adolf Bauer
1. Landesvorsitzender

Dirk Swinke
Landesgeschäftsführer

Heinz Kaatsch
2. Kreisvorsitzender
Wolfenbüttel



Jetzt mitmachen Umfrage

Diskriminierungen sichtbar zu machen – das ist das Ziel einer Umfrage der Bundesregierung.

Auf der Internetseite www.umfrage-diskriminierung.de können Sie ab dem 1. September von Ihren Erfahrungen berichten. Die Ergebnisse sollen 2016 veröffentlicht werden und zeigen, welche Auswirkungen Diskriminierungen haben können.

SoVD-Neuigkeiten

Auf dem Laufenden

Neuer SoVD-Service: Jetzt einfach in die WhatsApp-Gruppe des Verbandes eintragen und kostenlos mit Neuigkeiten versorgt werden.

Dazu müssen Sie einfach in WhatsApp die Nummer 0176/26399200 zu Ihren Kontakten hinzufügen und „Start“ als Nachricht an diese Nummer schicken. Und schon erhalten Sie regelmäßige Infos.

Politik & Co. Diskussion

Der SoVD-Kreisverband Schaumburg diskutierte bei einer Tagung mit seinen Ortsverbänden und dem Bundestagsabgeordneten Maik Beermann über aktuelle politische Themen.

Außerdem stellten die Ortsverbände ihre derzeitigen Arbeitsschwerpunkte vor und berichteten über entsprechende Ergebnisse sowie geplante Veranstaltungsangebote.



Uwe Höning zeigt der zehnjährigen Anna Übungen zur Wiederbelebung.
Foto: KV Emsland

SoVD und Malteser organisieren Kurse

So kann man helfen

Wennes älteren Menschen schlecht geht, ist schnelle Hilfe gefragt. Deshalb hat der SoVD im Emsland zusammen mit den Maltesern einen Erste-Hilfe-Kurs für Großeltern und ihre Enkel organisiert.

Dabei hat Ersthelferausbilder Uwe Höning erst einmal gezeigt, worauf es ankommt, wenn ein Notfall

eintritt – und zwar auch altersgerecht für Kinder aufbereitet. Außerdem standen verschiedene Übungen auf dem Programm, und Höning verteilte den SoVD-Notfallflyer. Darin sind alle wichtigen Informationen zusammengefasst. Er ist in allen SoVD-Beratungszentren in ganz Niedersachsen erhältlich.



140 Interessierte informierte Olivia Juszcak, Sozialberaterin und Fachanwältin für Medizinrecht aus dem SoVD-Beratungszentrum Braunschweig, rund um die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. „Das Interesse war sehr groß, viele Besucher hatten nach dem Vortrag noch Fragen zu ihrer individuellen Problematik“, berichtete Juszcak. Am folgenden Tag fand ein weiterer Vortrag des SoVD in Braunschweig zu der Thematik bei einem privaten Frauenverein statt. Die Beratung zur Patientenverfügung findet in nahezu allen SoVD-Beratungszentren statt. Mehr dazu unter www.sovd-nds.de oder unter 0511/70148-37.
Foto: KV Braunschweig



Hohe Geburtstage im SoVD-Landesverband Niedersachsen

Herzlichen Glückwunsch

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern im Verband und wünscht ihnen für ihr neues Lebensjahr alles Gute, vor allem aber Gesundheit!

Mai

- 1. Mai: **Emma Surmann** (Bawinkel), Mitglied seit 1976, 90 Jahre
- 2. Mai: **Bernhard Ramour** (Lingen), Mitglied seit 1960, 89 Jahre;
- 3. Mai: **Heinrich Schröder** (Twistringen), Mitglied seit 1947, 91 Jahre; **Margarete Tschirpke** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1988, 88 Jahre; **Bernhard Fondalinski** (Sögel), Mitglied seit 1986, 89 Jahre
- 4. Mai: **Maria Nobis** (Twistringen), Mitglied seit 1990, 88 Jahre; **Gerda Engler** (Bevern), Mitglied seit 1975, 85 Jahre;
- 5. Mai: **Vera Gerber** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1978, 88 Jahre; **Walter Borgmann** (Hude), Mitglied seit 1974, 85 Jahre; **Heinrich Friedrich** (Bockhorst-Esterwegen), Mitglied seit 1982, 90 Jahre; **Hermann Otten** (Emslage), Mitglied seit 1988, 85 Jahre;
- 6. Mai: **Gerhard Hemming** (Gellersen), Mitglied seit 1983, 87 Jahre;
- 7. Mai: **Edgar Mross** (Emsbüren), Mitglied seit 1984, 86 Jahre
- 8. Mai: **Kurt Niedrich** (Kirchweyhe), Mitglied seit 1988, 87 Jahre; **Hildegard Ernst** (Obernjesa), Mitglied seit 1981, 92 Jahre; **Ulrich Krause** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1975, 87 Jahre;
- 9. Mai: **Wilma Hinrich** (Uetze), Mitglied seit 1950, 98 Jahre; **Werner Becker** (Eschershausen), Mitglied seit 1950, 91 Jahre; **Irmgard Kowollik** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1980, 93 Jahre; **Rudolf Weiß** (Einbeck), Mitglied seit 1954, 91 Jahre
- 10. Mai: **Charlotte Rosenwinkel** (Nienburg), Mitglied seit 1983, 93

- Jahre; **Brunhilde Blume** (Diepholz), Mitglied seit 1964, 95 Jahre; **Margarete Kleinecke** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1975, 86 Jahre;
- 11. Mai: **Klemens Magh** (Papenburg I), Mitglied seit 1982, 89 Jahre;
- 13. Mai: **Elfriede Lüttke** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1983, 90 Jahre; **Helmut Heine** (Uetze), Mitglied seit 1988, 85 Jahre; **Ewald Burke** (Beesten), Mitglied seit 1968, 90 Jahre; **Maria Conen** (Emsbüren), Mitglied seit 1978, 95 Jahre
- 14. Mai: **Erika Neugebauer** (Lehrte), Mitglied seit 1978, 86 Jahre;
- 16. Mai: **Helga Niemann** (Osnabrück-Voxtrup), Mitglied seit 1983, 88 Jahre; **Erna Wolf** (Spelle), Mitglied seit 1985, 87 Jahre
- 17. Mai: **Wilhelm Mettgen** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1947, 89 Jahre; **Gerda Kuckshinrichs** (Emsbüren), Mitglied seit 1989, 88 Jahre
- 18. Mai: **Marianne Siggelkow** (Söhlde), Mitglied seit 1982, 93 Jahre; **Liesel Wedekind** (Hann.-Münden), Mitglied seit 1981, 85 Jahre; **Hermann Bruns** (Uelzen), Mitglied seit 1967, 85 Jahre;
- 19. Mai: **Georg Andrecht** (Hann.-Münden), Mitglied seit 1978, 90 Jahre; **Friedrich Lehnhoff** (Bodenwerder), Mitglied seit 1947, 90 Jahre; **Hannelore Tacke** (Holzminden), Mitglied seit 1981, 87 Jahre
- 20. Mai: **Heinz Bock** (Stadtoldendorf), Mitglied seit 1951, 89 Jahre;
- 21. Mai: **Willi Otte** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1982, 87 Jahre;
- 22. Mai: **Lotar Baron** (Lehrte), Mitglied seit 1989, 91 Jahre; **Waltraud Vinke** (Blumlage-Altstadt/Celle), Mitglied seit 1971, 90 Jahre;
- 23. Mai: **Gerda Ruge** (Hude), Mitglied seit 1960, 92 Jahre; **Hermann Wacker** (Dersum-Neudersum), Mitglied seit 1950, 91 Jahre

- 24. Mai: **Hans Przylas** (Hardeggen), Mitglied seit 1985, 88 Jahre; **Arthur Kostrowski** (Oese/Kloster Oese), Mitglied seit 1989, 90 Jahre
- 25. Mai: **Walter Menzel** (Geeste-Dalum-Osterbrock), Mitglied seit 1960, 88 Jahre;
- 27. Mai: **Marie Köhler** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1981, 85 Jahre;
- 28. Mai: **Elfriede Gudat** (Bassum), Mitglied seit 1988, 86 Jahre; **Rolf Köhler** (Elze), Mitglied seit 1977, 97 Jahre
- 29. Mai: **Klaus Bode** (Uetze), Mitglied seit 1982, 87 Jahre; **Heribert Biermann** (Duderstadt), Mitglied seit 1947, 98 Jahre; **Irmgard Püschel** (Uelzen), Mitglied seit 1984, 92 Jahre; **Heinz Much** (Bockhorn), Mitglied seit 1976, 86 Jahre;
- 30. Mai: **Helmut Wetjen** (Kirchweyhe), Mitglied seit 1992, 102 Jahre; **Helmut Seiler** (Bevern), Mitglied seit 1951, 91 Jahre
- 31. Mai: **Elisabeth Dell** (Hemeln), Mitglied seit 1951, 88 Jahre; **Gertrud Römermann** (Badenhausen), Mitglied seit 1987, 87 Jahre

Juni

- 1. Juni: **Klaus Kahrs** (Alfstedt), Mitglied seit 1973, 87 Jahre; **Elfriede Hönemann** (Hunteburg), Mitglied seit 1971, 100 Jahre
- 2. Juni: **Gisela Rudnik** (Wrestedt), Mitglied seit 1980, 86 Jahre; **Paul Herbers** (Lingen), Mitglied seit 1985, 86 Jahre
- 3. Juni: **Albert Heine** (Butteramt), Mitglied seit 1948, 91 Jahre; **Ruth Nolte** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1988, 86 Jahre
- 4. Juni: **Ernst Brodthage** (Kaierde), Mitglied seit 1970, 88 Jahre; **Rolf Kroeger** (Uelzen), Mitglied seit 1981, 87 Jahre; **Maria Up-schulte** (Lingen), Mitglied seit 1983, 86 Jahre; **Johann Wacker** (Heede/Dörpen), Mitglied seit 1984, 87 Jahre
- 6. Juni: **Bernhard Haderler** (Alfstedt), Mitglied seit 1971, 86 Jahre
- 7. Juni: **Friedrich Harms** (Wrestedt), Mitglied seit 1986, 90 Jahre; **Ursula Lampe** (Selsingen), Mitglied seit 1969, 88 Jahre; **Edith Wiesner** (Achim/Verden), Mitglied seit 1987, 90 Jahre; **Elisabeth Peters** (Gross Hesepe), Mitglied seit 1982, 88 Jahre
- 8. Juni: **Günter Schönfeld** (Uetze), Mitglied seit 1981, 85 Jahre
- 9. Juni: **Eugenie Fatzler** (Hattorf), Mitglied seit 1949, 100 Jahre
- 10. Juni: **Waltraut Uhl** (Lehrte), Mitglied seit 1976, 93 Jahre; **Maria Büttel** (Emsbüren), Mitglied seit 1982, 87 Jahre
- 11. Juni: **Edith Frenzel** (Uelzen), Mitglied seit 1980, 91 Jahre
- 12. Juni: **Therese Antes** (Bodenburg), Mitglied seit 1990, 85 Jahre; **Gerhard Ilse** (Hann.-Münden), Mitglied seit 1962, 88 Jahre; **Hildegart Jordan** (Wrestedt), Mitglied seit 1989, 90 Jahre; **Johannes Kamusella** (Uelzen), Mitglied seit 1983, 94 Jahre; **Lydia Deden** (Alfstedt), Mitglied seit 1989, 88 Jahre; **Sophie Schrage** (Hagen), Mitglied seit 1984, 87 Jahre
- 13. Juni: **Hildegard Meyer** (Twistringen), Mitglied seit 1988, 88 Jahre; **Erika Briesemann** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1985, 86 Jahre; **Walter Döring** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1958, 89 Jahre; **Richard Janthor** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1985, 88 Jahre; **Ida Osenbrück** (Hemeln), Mitglied seit 1990, 93 Jahre; **Elsie Saul** (Bad Lauterberg), Mitglied seit 1988, 88 Jahre
- 14. Juni: **Ernst-August Füntmann** (Drebber-Barnstorf), Mitglied seit 1949, 95 Jahre; **Hedwig Arndt** (Obernjesa), Mitglied seit 1981, 87 Jahre; **Otto Sonneborn** (Börger), Mitglied seit 1983, 87 Jahre
- 15. Juni: **Josef Kemper** (Kirchweyhe), Mitglied

- seit 1964, 96 Jahre; **Otto Keller** (Söhlde), Mitglied seit 1947, 93 Jahre
- 16. Juni: **Wilma Natzel** (Stadtoldendorf), Mitglied seit 1982, 89 Jahre; **Elly Düfel** (Wrestedt), Mitglied seit 1982, 87 Jahre; **Gerhard Hemme** (Lohne), Mitglied seit 1980, 86 Jahre
- 17. Juni: **Stephanie Müller** (Twistringen), Mitglied seit 1979, 89 Jahre; **Ida Dirk** (Achim/Verden), Mitglied seit 1989, 86 Jahre
- 18. Juni: **Stanislawa Zubko** (Lingen), Mitglied seit 1975, 95 Jahre
- 19. Juni: **Erika Zander** (Uelzen), Mitglied seit 1977, 89 Jahre; **Irma Krummen** (Lingen), Mitglied seit 1977, 85 Jahre; **Helmut Nitsche** (Salzbergen), Mitglied seit 1946, 89 Jahre
- 20. Juni: **Wilma Pöpel** (Langelsheim), Mitglied seit 1987, 85 Jahre; **Wilfried Günther** (Rosche), Mitglied seit 1984, 87 Jahre
- 21. Juni: **Herbert Paggel** (Achim/Verden), Mitglied seit 1982, 85 Jahre
- 22. Juni: **Elvira Fleger** (Helmstedt), Mitglied seit 1955, 93 Jahre; **Robert Schmidt** (Alfstedt), Mitglied seit 1950, 94 Jahre; **Willibald Thesing** (Neuenkirchen), Mitglied seit 1950, 89 Jahre
- 23. Juni: **Edwin Hirsekorn** (Diepholz), Mitglied seit 1978, 90 Jahre; **Frida Bartram** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1951, 97 Jahre; **Ludwig Krone** (Duderstadt), Mitglied seit 1963, 92 Jahre; **Elisabeth Kastein** (Lingen), Mitglied seit 1989, 95 Jahre; **Maria Schüring** (Gersten), Mitglied seit 1976, 86 Jahre

